



StrohzuGold NEWS

2/2014 Pulheim, Juli 2014

„Erzählte Märchen...“

Interview mit dem Erzähler Dirk Nowakowski

Inhalt

- 1 Editorial
Interview: „Erzählte Märchen erreichen alle soziale Milieus.“ Dirk Nowakowski
- 2 „Erzählte Märchen...“ Fortsetzung
Erzähler/innen-Ausbildung
Ausbildung/Seminare/Workshops
- 3 Buchtipps:
„Die Himmelsrutsche“
„Die schönsten Märchen für die Kleinen“
Ausbildungs-NEWS
Seminare/Workshops:
Methoden für die Bildungsarbeit
Märchenrätsel
- 4 Veranstaltungskalender
Was ist los im Wendland?
Märchenrätsel, Auflösung

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,
manchmal kommt das ‚Leben‘ dazwischen... ein zweiter Umzug in einem Jahr: da können nur „Alterswitz und Altersweisheit“ (siehe letzte Seite) helfen: vielleicht wird ja alles viel schöner... was heißt vielleicht? Bestimmt sogar!
Es gibt eine neue Post-Adresse, eine neue Telefonnummer, und nun darf gerne alles Weitere in neuen, aber ruhigeren Bahnen verlaufen. Die Kurse finden wie gewohnt im Walzwerk in Pulheim statt, und ich lade Sie herzlich ein: Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, lehnen Sie sich zurück und gönnen Sie Ihrem Kopf eine Pause. Dann können die Botschaften und Weisheiten der Märchen und Geschichten den Weg ins Herz finden.
Märchen lassen Antworten zu, wo uns der Alltag keine mehr bietet, und diese sind mitunter verblüffend einfach. So können Märchen auch in schweren Zeiten Orientierungshilfe sein. Gut, wenn es möglich ist, sich ihnen mit Humor und Neugier zu nähern und ihren uralten Erfahrungsschatz zu nutzen für den Blick auf die Dinge des Lebens, vielleicht sogar für einen Blick-Wechsel.
In diesem Sinne, mit herzlichen Grüßen und Wünschen,

Christiane Raeder

Impressum

StrohzuGold-News werden zweimal jährlich herausgegeben von:



Institut für Märchen & Gestalt
Praxis für Weiterbildung & Beratung
Am Kleekamp 19 · 50259 Pulheim
Telefon 022 38 - 95 85 113

Email strohzugoldspinnen@web.de

Website www.strohzugoldspinnen.de
www.christianeraeder.jimdo.com

Inhalte Christiane Raeder
Fotos/Zeichnungen, wenn nicht
anders angegeben Christiane Raeder

Gestaltung und Umsetzung

Jens Raeder, Dannenberg
Tel.: 058 61 - 80 499 16
jens_raeder@gmx.de



„Erzählte Märchen erreichen alle sozialen Milieus“

Die Bedeutung des freien Erzählens - Interview mit Dirk Nowakowski



„Mit den aufgeschriebenen Märchen ist es wie mit den Noten in der Musik. Erst wenn sie zum Klingen gebracht werden, können sie ihren Zauber entfalten. Darum ist ein Märchen erst ein Märchen, wenn es erzählt und gehört wird.“

Dirk Nowakowski

Konntest du schon immer „frei“ erzählen?

Eine Freundin hat mal gesagt, ja, das habe sie sich immer gut vorstellen können. Aber ich dachte ich könnte es nicht. Ich hab meinen Mund nicht aufgekrigert auch, weil ich wegen meines leichten Lipseins oft verspottet wurde. Aber fabulieren und spielen, das konnte ich schon immer. Ich hab immer viel gebastelt, mit Puppen gespielt, genäht und in meiner Bilderwelt gelebt. In einem Zeugnis der Grundschule stand über mich: „Dirk darf nicht so träumend und spielerisch sein.“ Damals war das sicher negativ, inzwischen denke ich: ja, das passt zu dem, was ich heute tue.

Wann hast du das Erzählen entdeckt?

1984 - ich weiß auch noch den Tag. Es schien mir die einzige Möglichkeit, Dinge lebendig werden zu lassen, Objekte zu beleben. Ich hab damals im Museum gearbeitet. Natürlich habe ich mir vieles angelesen. Aber als Nicht-Ethnologe sah ich immer die Gefahr, den Religionen, die dahinter stehen, nicht gerecht zu werden. Dann entschied ich mich: das mach ich so nicht. Ich finde einen anderen Weg.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



SOMMERAKADEMIE
Kunst, Handwerk, Musik, Literatur, Natur, Widerstand
www.sommerakademie-wendland.de

Fortsetzung von Seite 1

„Erzählte Märchen ...“

Dirk Nowakowski im Interview

Welcher Weg war das?

Ich habe Mythen und Schöpfungsgeschichten gefunden, die mir eine völlig neue Welt eröffnet haben. Die Geschichten, die ich fand, waren allesamt schlecht übersetzt. So hab ich begonnen zu recherchieren, habe Fachleute angesprochen und immer mehr Geschichten gefunden zu meinen Exponaten, z. B. die Inuit-Geschichte vom Narwal und dem blinden Jungen - angeregt durch einen kleinen Vogel, der aus Walrosszahn geschnitzt war und auf dessen Rücken ein kleiner Junge saß. Dann hab ich zehn Jahre lang mit den Museumsbesuchern Objekte angestaunt und mich mit ihnen und von ihnen in eine ganz andere Welt schieben lassen. Wir haben gekocht, gegessen, geschnitzt und anderes mehr. Mein Riesenkoffer mit Material war damals etwas völlig Neues - heute ist das alles in der Museumspädagogik bekannt.

Was ist für dich „freies“ Erzählen?

Ich muss an Sprache arbeiten. Keine Texte kann ich so lassen wie sie sind. Es ist *gestaltetes* Erzählen, aber es ist nicht festgelegt. Was und wie ich erzähle, entscheide ich in jeder Situation neu. Es hängt davon ab, was im Kontakt mit dem Publikum dialogisch entsteht und wie es gelingt, gemeinsam zu ‚reisen‘ und Nähe und Vertrauen aufzubauen. Es geht um Gemeinschaft, um soziale Interaktion.

Wir müssen es schaffen, Kinder zum Erzählen zu bringen. Beim Missbrauch zum Beispiel sind vor allem introvertierte Kinder betroffen, die kein Gegenüber haben. Erzählt zu bekommen regt zum Erzählen an. Es ist nicht wie im Theater, in dem etwas „vorgespült“ wird. Beim Erzählen zeigt man sich mit seinen Emotionen, man kommt sich nah. Und noch etwas ist – im Gegensatz zum Theater – anders beim Erzählen: Es ist die einzige Kunstform, wo alle Altersgruppen zusammenkommen, und wo das soziale Milieu ebenso egal ist wie der Bildungsgrad.

Erzählen gehört wie Singen und Spielen zu den elementaren Kulturtechniken, die die Gemeinschaft zusammenbringen.

Welche Begriffe charakterisieren für dich die Wirkung und Bedeutung des Erzählens?

Vertrauen, Nähe, Inhalt und Sprache

Gibt es ein Erlebnis aus deiner Erzählpraxis mit bleibendem Eindruck?

Es ist schon ziemlich lange her, ich saß in der S-Bahn und habe vor mich hin memoriert. Meine Geschichten muss ich immer laut erzählen um zu sehen, ob sie etwas für mich

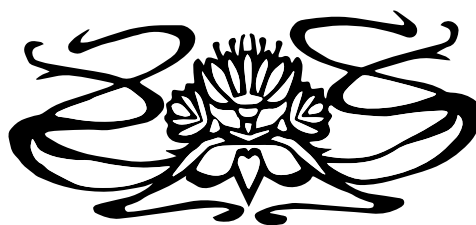
sind. An einer Station stieg eine Wandergruppe von Schulkindern ein. Ein Kind fragte, was ich mache, und ich erzählte die Geschichte. Als wir an die Haltestelle kamen, an der die Kinder aussteigen sollten, weigerten sie sich. Sie überredeten ihre Lehrerin, weiterzufahren, weil sie die Geschichte zu Ende hören wollten. Sie wollten lieber zwei Haltestellen weiter wandern.

Wenn du drei Wünsche für das freie Erzählen hättest, welche wären das?

Dass das Erzählen in unserer Gesellschaft gepflegt wird und es immer mehr Orte dafür gibt; dass Erzählen als eine der wichtigsten Kulturtechniken und als Voraussetzung für eine humane Gesellschaft anerkannt wird, in der Zuhören und Erzählen im Gleichgewicht sind.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christiane Raeder.



Erzähler/innen-Ausbildung

Einführungs-/ Grundlagenseminare

Wenn der Dummling in Weisheit regiert ...

Methoden zur Deutung von Märchen, Erzählübungen, Entdecken eigener Qualitäten, erstes Handwerkszeug zum Erzählen, Grundlagen von Gestik, Mimik und Haltung, Bedeutung und Aktualität von Märchen, Möglichkeiten des Einsatzes, außerdem: Märchenwissen, Literatur und Detailfragen der Teilnehmerinnen.

Neue Termine

20./21. September 2014, Pulheim

08./09. November 2014, Pulheim

24/25. Januar 2015, Pulheim

07./08. März 2015, Pulheim

Seminarzeiten

Sa, 9.30-18 Uhr & So, 9.30-14 Uhr

Kosten 150 Euro

Bildungsschecks & Prämiegutscheine werden anerkannt.

Infos 02238-9585 113 oder
strozzugoldspinnen@web.de

www.strozzugoldspinnen.de

www.christianeraeder.jimdo.com

Ausbildung / Seminare / Workshops

Kurs 2 der Ausbildung

24.-26. Oktober 2014 in Pulheim

Im Reich der Märchen

Wie ist es, wenn ich Aufgaben aufgebürdet bekomme, denen ich nicht gewachsen bin? Wie Märchenheldinnen und –helden damit umgehen – das sind Beispiele von Lebensfragen, die Märchen aufwerfen und beantworten können. Wir erkunden die Märchensymbolik und experimentieren mit dem Handwerkszeug des Erzählens. Jede/r bringt ein ausgewähltes Grimm-Märchen mit, aus dem ein kleiner Teil erzählt werden kann. **Kosten: 200,00 Euro**

Kurs 3 der Ausbildung

30. Januar bis 1. Februar 2015 in Pulheim

Mein wichtigstes Handwerkszeug bin ich selbst

Ein kreativer Weg zu eigenen inneren Bildern: Die Grundlagen von Meditation und Bildbetrachtung (Märchendeutung) werden vermittelt. Wir experimentieren mit verschiedenen Methoden und Materialien. Es gibt einen ersten Einstieg in die Möglichkeiten des Einsatzes von Stimme, Atem, Sprache und Bühnenpräsenz. **Kosten: 200,00 Euro**

Kurs 5 der Ausbildung

27. Februar bis 01. März 2015 in Pulheim

In eine Rolle schlüpfen, Rollenspiel, freies Erzählen

... und wie es zur Welt kam, war es ein Eselein: was das für das Eselein selbst, aber auch für seine Eltern bedeutet, wollen wir im Spiel und in der Reflexion mit den Rollen des Märchens erfahren, Erzählübungen und die Erarbeitung von Erzähl-Programmen runden das Wochenende ab. **Kosten: 200,00 Euro**

Weitere Seminare: www.christianeraeder.jimdo.com oder auf Anfrage gerne per Post.
*Ermäßigung auf Anfrage, Bildungsschecks und Prämiegutscheine werden anerkannt

„Die Himmelsrutsche“

Geschichten von verlassenen Kindern, die neue Eltern suchen.

„Himmlich“ geht es im Leben von Kim, Paul, Luise, George und Hannah nicht zu. Schon früh erfahren sie Gewalt und Vernachlässigung. Ein solches Thema aufzugreifen braucht Einfühlungsvermögen für das, was Kinder bewegt. Daneben sind Fachwissen und Erfahrung vonnöten, um interessierte Erwachsene zu erreichen, und das ohne Schuldzuweisungen. Der Autorin ist genau das gelungen. Das Medium ‚Märchen‘ ermöglicht ihr, die Kinder mit ihren Lebensgeschichten in den Mittelpunkt zu stellen und Unausprechliches und Beängstigendes zu thematisieren.

Die Autorin geht damit sensibel auf die Umstände verlassener Kinder und Pflegekin-

der ein. Sie möchte Kindern Mut machen, über ihre eigenen Geschichten zu sprechen und sie aufzuarbeiten. Angehenden Pflegeeltern bietet sie Anstöße, sich in die Thematik einzuarbeiten. Monika Wiedemann-Kaiser ist ein in seiner Einfachheit hoffnungsvolles Buch gelungen, das von Petra Krummacker illustriert wurde.

Die Himmelsrutsche. Geschichten von verlassenen Kindern, die neue Eltern suchen.

Monika Wiedemann-Kaiser. Es ist in der Edition Octopus im Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG Münster erschienen und kostet 25,75 Euro. ISBN 978-3-86991-096-3

„Die schönsten Märchen für die Kleinen“

König Hupf der Erste hupft am liebsten kopfüber in seine seidigen Kissen, bis er gedrängt wird, ein Gesetz zu unterschreiben, das genau das verbietet. Es wird eine traurige Angelegenheit für ihn, aber zum Glück geht es gut aus, wie alle Geschichten, die dieses Buch zusammenfasst. Die Brüder Grimm, Hans Christian Andersen, aber auch Astrid Lindgren, Cornelia Funke, Helme Heine und viele andere sind hier mit ihrem Angebot für Kinder ab drei Jahren versam-

melt. 24 Leselust machende Märchen und Geschichten enthält das Buch, und es macht ebenso Lust, es nicht nur Erzählerinnen und Vorleserinnen ans Herz zu legen, sondern es auch allen Kindern von Herzen zu wünschen. Herausgeberin ist Claudia Müller, illustriert hat es Elena Zabini.

Die schönsten Märchen für die Kleinen

ist im Ellermann Verlag erschienen und kostet 12,95 Euro. ISBN 978-3-7707-2484-0

Januar 2014



Sie haben gut gelacht: Bernd Welsch (Köln), Karin Hoffmann (Köln) und Brigitte Hille (Tettang) haben im Januar 2014 erfolgreich ihre Erzähler-Ausbildung beendet und ihr Zertifikat erhalten. Seit 2012 haben sie in Wochenendkursen das Handwerkszeug zum Deuten von Märchen und zum freien Erzählen kennen gelernt und erprobt und ihr Können in einer Märchenhaften Werkschau gezeigt.

Alles Gute für den märchenhaften Weg!

Mai 2014



Auch die zweite Ausbildungsgruppe 2014 kann sich am Ende der Ausbildung mit zwei lachenden Augen der Fotografin stellen. Margarete Pauli (Niederwerth), Eva Dullin (Badenweiler), Tanja Schreiber (Hamm) und Monika Birke (Langenfeld) haben sich seit Januar 2013 in Wochenend-Kursen Handwerkszeug zum freien Erzählen angeeignet, in einem feierlichen Abschluss-Ritual erhielten sie ihr Zertifikat. Vorher haben sie in einer märchenhaften Werkschau ihre Erfahrungen selbstkritisch-humorvoll ‚auf die Schippe genommen‘.

Alles Gute für den märchenhaften Weg!

Seminare / Workshops / Methoden für die Bildungsarbeit

Für Menschen, die Menschen begleiten: im Elementar- & Primarbereich, Therapie, Beratung, in der Seniorenbetreuung u. a.

Für Erzählerinnen, Erzieherinnen, Lehrerinnen, Eltern, Lesepaten und andere Multiplikatoren im pädagogischen Bereich

Von Tod & Trauer im Märchen und von der Liebe und Kraft, die in allem steckt

Ein ‚Raum‘ für das Thema Tod und Trauer: Märchen und Geschichten können Orientierung, Stärkung und Unterstützung in Trauerphasen und Lebenskrisen bieten. Wir lernen Märchen aus aller Welt kennen und machen uns auf die Suche nach Ressourcen die uns stärken können. Es gilt, einen liebevollen Blick auf das Thema zu richten und die Trauerpotenziale zu entdecken, die uns unterstützen können, schwierige Situationen durchzustehen und andere zu begleiten.

Datum Sa, 1. Nov. 2014, 10-17 Uhr

Ort StrohzuGold-Praxis im Walzwerk 50259 Pulheim

Rommerskirchener Str. 21/2, 1. Stock

Kosten 80 Euro/65 Euro

Referentin Christiane Raeder

Infos/Anmeldungen 022 38 - 95 85 113
strozugoldspinnen@web.de

Damit uns nicht Hören und Sehen vergehen Von der Sinnlichkeit der Sprache

Erzählte Märchen erreichen Menschen aller sozialen Milieus, unabhängig vom Bildungsgrad. Sie vermitteln Vertrauen und ermöglichen den Zuhörern, eigene innere Bilder zu entwickeln. Der Workshop will Begeisterung, für das Erzählen und die Sinnlichkeit der Sprache.

Datum Fr, 21. Nov. 2014, 14-18 Uhr

Ort StrohzuGold-Praxis im Walzwerk

50259 Pulheim

Rommerskirchener Str. 21/2, 1. Stock

Kosten 40 Euro / 35 Euro

Referentin Dirk Nowakowski, Erzähler

Infos/Anmeldungen 022 38 - 95 85 113
strozugoldspinnen@web.de

„Es ist ein Zunder in uns, der Funken will“

Johann Gottfried Herder

Märchen-Rätsel

Die Fee - „Fata“ - war ursprünglich eine Schicksalsgöttin im alten...?

- Ägypten
- Rom
- Griechenland

Auflösung: nächste Seite

Veranstaltungskalender

3 Frauen - 3 Bücher lieben lesen

Beate Ahrends, Mechthild Nolteersting & Christiane Raeder lesen Lieblingstexte zu ausgewählten Themen.

Stadtbücherei Pulheim, Steinstr. 13, 18.30 bis 19.30 Uhr
Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Die nächsten Termine und Themen 2/2014

11.09. „Zeitgeister“ 09.10. „Wind“
13.11. Buch für die Stadt 11.12. „Geschenke“
Kontakt Christiane Raeder ☎ 022 38 - 95 85 113

Erzählen im Atelier

Walzwerk-Atelier Richtbank I,
Rommerskirchener Str. 21, 50259 Pulheim

Donnerstag, 18. September 2014 19.00 Uhr

„Wo die Zitronen blühen...“

Im Land wo die Zitronen blühen und die Oliven reifen, sind auch die prachtvollsten Erzählungen beheimatet. Ihre Sagen und Legenden, Märchen und Lieder lassen uns träumen: Von Genüssen und Entbehrungen, von Mann und Frau, großen und kleinen Wundern und natürlich von der Liebe.

Erzählerinnen Jessica Burri, Recklinghausen,
Melanie Goebel, Bochum
Christiane Raeder, Pulheim

Eintritt 10 Euro / 8 Euro

Donnerstag, 16. Oktober 2014 19.00 Uhr

Stories from Ireland

Lorcan Flynn comes from a family of traditional Irish storytellers. He tells his stories in easy English - for beginners and native speakers themselves too. Come along and have a relaxing and enjoyable evening with stories from Ireland.

Erzähler Lorcan Flynn, Dormagen
Eintritt 10 Euro / 8 Euro

Donnerstag, 22. November 2014 19.00 Uhr

„Alles aus Liebe, sonst geht die Welt unter“

Geschichten über die liebevolle und erotische, manchmal schwierige Beziehung zwischen Mann und Frau: Mythen und Märchen vom Verliebtsein, von Liebeslist und Verführung, aber auch von treuer Liebe, die alle Hindernisse überwindet.

Erzähler Dirk Nowakowski, Edingen
Christiane Raeder, Pulheim
Eintritt 10 Euro / 8 Euro

Sonntag, 12. Dezember 2014 ab 15.00 Uhr

Märchen, Bratäpfel & Jazz

Märchen, Geschichten und Gedichte, Bratäpfel und Jazz-Variationen zur Weihnachtszeit.

Erzähler Christiane Raeder, Pulheim
Musiker Round Midnight
Eintritt 15 Euro

Anmeldung ☎ 022 38 - 95 85 113
strozugoldspinnen@web.de

Café F, Venloer Str. 135, 50259 Pulheim

Märchenring Pulheim

Märchen sind wie ein „Brunnen, dessen Tiefe man nicht kennt, aus dem aber jeder nach seinem Bedürfnis schöpft“, hat Wilhelm Grimm einmal gesagt. Wir wollen uns dieser ‚Tiefe‘ widmen und anhand märchenhafter Beispiele ins Gespräch kommen über die Symbolik und Weisheit von Märchen.

10.09.14 Symbolik & Bildsprache

22.10.14 Das ‚Schicksal‘ im Märchen

12.11.14 Vom Stolz schöner Königstöchter

17.12.14 Erzählabend „Vom Wünschen“

Leitung Christiane Raeder, Pulheim

Uhrzeit 19.30-21.00 Uhr

Eintritt 6 Euro pro Veranstaltung

Anmeldung ☎ 022 38 - 95 85 113 oder
strozugoldspinnen@web.de

Stadtbücherei Pulheim, Steinstr. 13

Mittwoch, 19. November 2014 16.00 Uhr

Märchenstunde für Familien

Dirk Nowakowski und Christiane Raeder erzählen Märchen und Geschichten aus aller Welt

Eintritt frei, Spenden sind erwünscht

Anmeldung ☎ 022 38 - 95 85 113 oder
strozugoldspinnen@web.de

Was ist los... im Wendland?

Sommerakademie Wendland / Märchensommer

Violetta e.V.,

Marschtorstr. 29d, 29451 Dannenberg

1. bis 3. August 2014 19.00 Uhr

Märchen & Mandalas

Der Schwerpunkt liegt auf dem Gestalten und Malen von Mandalas mit Aquarellfarben. Meditationen, Natur und Märchen, aber auch Musik, Tanz und Erfahrungen mit den vier Elementen inspirieren uns dabei. Ein kreatives Wochenende, an dem das Wort ENTSPANNUNG groß geschrieben wird.

Mit Christiane Raeder, Pulheim
Kosten 200 Euro / 180 Euro inkl. Materialien
Infos 022 38 - 95 85 113 oder
strozugoldspinnen@web.de

Aktion „Auf ein Märchen!“

Montag, 4. August 2014, 17.15 Uhr

Die Sau-Prinzessin

Blumen Blüthgen, Am Markt 7, Dannenberg, 05861/2405

Dienstag, 5. August 2014, 17.15 Uhr

Der kleine Indianer und der große Bär

Buchladen Hielscher, Am Markt 13, Dannenberg, 05861/4777

Mittwoch, 6. August, 17.15 Uhr

Die List der Weiber

La Bottega di Lina, Am Markt 3, Dannenberg, 05861/97 97 60

Donnerstag, 7. August, 17.15 Uhr

Dornröschen

Blumen Pruschke, Lange Str. 31, Dannenberg, 05861/2992

Freitag, 8. August, um 17.15 Uhr

Pinocchio Abenteuer

nach der Märchenerzählung gibt es für alle Kinder eine Überraschung
Eiscafé del Pizzo, Am Markt 7, Dannenberg, 05861/8957

Mit freundlicher Unterstützung der Gastgeber/innen. Herzlichen Dank

Allerlud, Berliner Str. 5, 29439 Lüchow

Donnerstag, 25. September 2014 19.00 Uhr

„Alterswitz und Altersweisheit“

Märchen, Mythen und Geschichten von den Alten und Weisen, von ihren Erfahrungen, ihrem Humor und ihren Geschichten, die sie zu erzählen haben.

Erzähler Dirk Nowakowski & Christiane Raeder
Eintritt frei

Veranstalter Allerlud Lüchow, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und der Samtgemeinden

Infos/Anmeldung

Katrin Klupsch-Jandt ☎ 05841-4153
www.allerlued.de

Ostbahnhof, 29451 Dannenberg

Freitag, 26. September 2014 19.00 Uhr

„Alte Frauen reden nicht nur so dahin...“

... und wir glauben ihnen, denn: im Alter gibt es keine Lügen. Über das Bild und die Bedeutung der Alten in verschiedenen indigenen Kulturen und das, was sich in ihren Märchen und Mythen widerspiegelt.

Vortrag* Dirk Nowakowski

Ort Ostbahnhof Dannenberg

Veranstalter Allerlud Lüchow, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und der Samtgemeinden

Infos/Anmeldung

Beate Maatsch ☎ 05841 - 120 388
www.luechow-dannenberg.de

*2013 für den Kongress „Vom Geben und Vergeben im Alter“ der Europäischen Märchengesellschaft erarbeitet.

La Bottega di Lina,

Am Markt 3, 29451 Dannenberg

Samstag, 27. September 2014 19.00 Uhr

Alles aus Liebe, sonst geht die Welt unter

Geschichten über die liebevolle und erotische, manchmal schwierige Beziehung zwischen Mann und Frau: Mythen und Märchen vom Verliebtsein, von Liebeslist und Verführung, aber auch von treuer Liebe, die alle Hindernisse überwindet.

Mit Christiane Raeder, Pulheim
Dirk Nowakowski, Edingen

Eintritt 12 Euro (Erzählprogramm)
Essen (Flying-Butt) extra

Anmeldung Lina Howaida, ☎ 05861 - 97 97 60
labottegadilina@t-online.de

„Überleben wird der,
der noch aus einer
Katastrophe eine
Geschichte machen kann.“

Arno Schmidt

Märchen-Rätsel Auflösung

Die drei Schicksalsgöttinnen Nona, Decima und Morfa entstammen der römischen Mythologie. Sie werden als Parzen oder Fatae bezeichnet.

Aus: Pocket Quiz Märchen
150 Fragen und Antworten
2007 moses. Verlag GmbH